

Eisenstadt, am 8. November 2021

Liebe Mitbrüder im kirchlichen und diakonalen Dienst!

Wie Ihr wisst, ist unser Herr Bischof innerhalb der Österreichischen Bischofskonferenz mit dem wichtigen Thema, Flucht, Migration und Asyl beauftragt. In dieser Funktion hat er im März dieses Jahres eine österreichweit aufgestellte Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Deren Aufgabe ist es, das kirchliche und zivilgesellschaftliche Engagement bei der Aufnahme und Betreuung geflüchteter Menschen zu fördern und österreichweit die künftige Bereitschaft zur Unterstützung von Flüchtlingen zu erfragen. Die Erfahrungen des Jahres 2015 haben gezeigt, dass es vom Neusiedlersee bis zum Bodensee ein großartiges Netz der Hilfsbereitschaft gibt.

Nun geht es darum, dass Pfarren in ganz Österreich befragt werden, ob und inwieweit sie bereit wären, eine geflüchtete Familie mit Kindern bei sich aufzunehmen. Dazu würde gehören die Organisation leistbaren Wohnraums, von Möbeln und von Kleidung, die Begleitung bei Behördengängen, Gesundheitsangeboten, Spracherwerb, Arbeitssuche, Lernhilfe für Kinder und Jugendliche, Freizeitangebote sowie andere wichtige Integrationschritte. Die jeweilige Pfarre würde dabei nach Möglichkeit von unserer Caritas unterstützt werden, die mit ihren bewährten Hilfsprogrammen und Bildungsangeboten zur Verfügung steht.

Wir dürfen Euch daher beiliegenden Fragebogen übermitteln und bitten sehr herzlich, diesen bis allerspätestens 26. November 2021 ausgefüllt zu retournieren per Post an: Lieselotte Vincenz, Bischöfliches Sekretariat, St. Rochus-Straße 21, 7000 Eisenstadt oder per Mail an: lieselotte.vincenz@martinus.at.

Ziel unserer Umfrage ist es, die politisch Verantwortlichen dazu zu bewegen, eine angemessene Anzahl (ca. 100 - 144) anerkannter geflüchteter Familien (mit Konventionspass), die derzeit unter unerträglichen Umständen in Lagern an der EU-Außengrenze festsitzen, in Österreich aufzunehmen und ihren Asylstatus auch hier anzuerkennen. Bei dieser sogenannten „Geordneten Rettung“ ist es sehr wichtig, dass die Kirche bei ihren Gesprächen mit der Politik auf eine ausgeprägte „Landkarte der Solidarität“ unter den Pfarren jeder Diözese verweisen kann. Daher bitten wir eindringlich, diese Umfrage gewissenhaft zu beantworten.

Indem wir für die Rückmeldungen schon heute sehr herzlich danken, verbleiben wir

mit herzlichen Grüßen


Flüchtlingsbeauftragter
Dipl.-Ing. Markus Zechner


Generalvikar
MMag. Michael Wüger

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at



FRAGEBOGEN ZUR „LANDKARTE DER SOLIDARITÄT“

Zielrichtung:

Wir möchten die politisch Verantwortlichen dazu bewegen, eine angemessene Anzahl („100 – 144“) anerkannter geflüchteter Familien (= mit Konventionspass) in Österreich aufzunehmen. Wir sprechen hier von einer „rechtlich geordneten Rettung“.

Auf die Pfarren würden grundsätzlich keine finanziellen Herausforderungen, sondern pastorale und helfende Tätigkeiten zukommen.

Die Aufgabe der österreichischen Bundesregierung wäre zunächst:

- Anerkennung des Asylstatus auch in Österreich
- Soziale und finanzielle Absicherung (Krankenversicherung, Mindestsicherung, Familienbeihilfe)
- Intensive therapeutische Begleitung von vulnerablen Personengruppen
- Möglichkeiten zum Spracherwerb anbieten
- Zugang zum Arbeitsmarkt gewähren
- Allfälliges

Die Aufgabe unserer Caritas wäre in Folge dazu:

- Anlaufstelle für Freiwillige, die sich für geflüchtete Menschen engagieren
- Begleitung von Ehrenamtlichen in bewährten, bestehenden Freiwilligen-Programmen (z.B. Caritas, Diakonie, Amigo, Du & Du, Elango, IntegrationslotsInnen etc.)
- Koordination und Weiterbildung von freiwillig Engagierten & Vereinen
- Bildungsangebote für Geflüchtete
- Sozialarbeit und therapeutische Arbeit
- Gewaltprävention
- Allfälliges

Die konkreten Aufgaben der Menschen in unseren Pfarren könnten sein:

- Mithilfe bei der Organisation von leistbarem Wohnraum, Möbel, Kleidung
- Begleitung bei Behördengängen, bei Gesundheits- und Therapieangeboten
- Begleitung in den Integrationsschritten
- Unterstützung beim Spracherwerb / Alltagssprache
- Mithilfe bei der Arbeitssuche
- Hausübungsbegleitung / Lernhilfe für Kinder und Jugendliche
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement
- Freundschaften, Kontakte, Bindungen
- Allfälliges

